

NIEDERSCHRIFT

Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Gemeinde Siek

Sitzungstermin: Mittwoch, 01.11.2023

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 19:55 Uhr

Ort, Raum: Feuerwehrhaus Siek, An der Feuerwache 1, 22962 Siek

Anwesend

Vorsitz

Patricia Hansen

Mitglieder

Micha Garber

Hans-Heinrich Just

Matthias Schacht

bürgerliche Mitglieder

Karl Heinz Ketelsen

Andreas Koops

Dr. Thore Lassen

Vertretung für Herrn Michael Weber

Gäste

Andreas Bitzer

Dr. Klaus-Jürgen Buchmann

Gerlinde Görmer

Verwaltung

Susanne Kühl

Protokollführung

Gaby Engeland

Abwesend

bürgerliche Mitglieder

Michael Weber

Fehlt entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung der Mitglieder und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Anträge zur Tagesordnung
- 3 Einwohnerfragen
- 4 Löschwasserversorgung Gemeinde Siek
- 5 Anfragen und Mitteilungen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

1 Begrüßung der Mitglieder und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Herr Weber fehlt entschuldigt und wird durch Herrn Koops vertreten.

2 Anträge zur Tagesordnung

Es liegen keine Anträge vor.

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung festgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	0	0

3 Einwohnerfragen

Es liegen keine Einwohnerfragen vor.

4 Löschwasserversorgung Gemeinde Siek

2023/005/0170

Frau Hansen begrüßt Herrn Noack und Herrn Köneke vom Büro B2K und dn Ingenieure.

Herr Noack erläutert, dass das erarbeitete Konzept zur Überprüfung des Löschwasserbestands der Gemeinde Siek dienen soll. Die Soll-Werte werden mit den theoretischen Ist-Werten abgeglichen. Der Löschwasserbedarf wird anhand der geltenden technischen Richtlinien bestimmt. Es ist die grundsätzliche Aufgabe der Gemeinde ausreichende Löschwassermengen zur Verfügung zu stellen. Im Rahmen der Baugenehmigungsverfahren ist die Gemeinde verpflichtet eine dem Ist-Bestand entsprechende Stellungnahme abzugeben.

Herr Noack erläutert den Inhalt des Arbeitsblatts DVGW W 405 und den sich daraus ergebenden jeweiligen Löschwasserbedarfs. Er weist explizit darauf hin, dass nicht nur der vorhandene Gebäudebestand zu betrachten ist. Vielmehr ist die sich aus dem B-Plan ergebene mögliche zulässige Maximalbebauung zugrunde zu legen.

Als weitere Bemessungsgrundlage stellt Herr Noack die Muster-Industriebau-Richtlinie vor. Hieraus ergeben sich die Löschwasserbedarfe für Industriebauten. Bei diesen Gebäuden ist es nicht hoheitliche Aufgabe der Gemeinde ausreichend Löschwasser zur Verfügung zu stellen, die Verantwortung liegt hier beim Bauherren / Eigentümer.

Seitens des Büros B2K und dn Ingenieure wurden die ALKIS-Daten der Gemeinde Siek mit

der Lage der Hydranten von Hamburg Wasser und der Lage und Art der Entnahmestellen zusammengetragen. In den Präsentationsunterlagen finden sich die entsprechenden Hydranten-Pläne.

Als Ergebnis der Untersuchungen ergibt sich für die Gemeinde Siek eine grundsätzlich positive Einschätzung hinsichtlich der Löschwasserversorgung. Für Teilgebiete der Jacobsrade und der Bültbek wurden Defizite festgestellt, entsprechende Maßnahmen wurden empfohlen (s. Präsentations-Unterlagen). Bei zwei Teichanlagen besteht Klärungsbedarf (s. Präsentations-Unterlagen).

Herr Noack referiert kurz über mögliche Maßnahmen wie Entschlammungen von Löschwasserteichen, Neubau von Löschwasserzisternen und Löschwasserrigolensystemen und stellt auch erste Kostendaten vor.

Frau Hansen bedankt sich bei Herrn Noack für den Vortrag.

5 Anfragen und Mitteilungen

Es liegen keine Anfragen und Mitteilungen vor.

Vorsitzende/r

Protokollführer/in